

General der Infanterie

## Walter Graf von Brockdorff-Ahlefeldt

geb. 13.07.1887 Perleberg  
gest. 09.05.1943 Berlin-Zehlendorf



Heer

### Kommandierender General des II. A.K.

RK 15.07.1941 General  
103. EL 27.06.1942 General

### Auszeichnungen

Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz  
Spangen zum EK II und EK I 1939  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1935  
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936  
Sudetenland-Medaille 1939  
Ostmedaille 1942  
Demjanskschild 1943

### Beförderungen

04/1907 Fahnenjunker  
12/1907 Fähnrich  
08/1908 Leutnant  
11/1914 Oberleutnant  
04/1916 Hauptmann  
04/1929 Major  
10/1931 Oberstleutnant  
04/1937 Oberst  
04/1937 Generalmajor  
03/1939 Generalleutnant  
08/1940 General der Infanterie

Graf von Brockdorff-Ahlefeldt trat 1907 als Fahnenjunker in das Brandenburgische Jäger-Bataillon 3 ein. 1916 wurde er Kompanieführer und vor Verdun schwer verwundet. Im Lazarett folgte seine Beförderung zum Hauptmann. Nach seiner Genesung wurde er zur Generalstabsausbildung kommandiert, wo er das Kriegsende im Stab des Generalkommandos des IV. A.K. erlebte. 1919 kämpfte er im Freikorps "Dohna" und wurde dann 1920 in die Reichswehr übernommen. 1927 wurde er in den Stab des Infanterieführer I nach Stettin kommandiert, 1932 zum Kommandeur des I. / I.R. 9 in Potsdam ernannt. Am 1. März 1938 Kommandeur der 23. I.D., ab dem 1. Juni 1940 wurde er Führer des XXVIII. A.K., mit dem er an der zweiten Phase des Westfeldzuges teilnahm. Am 21. Juni 1940 wurde er Kommandierender General des II. A.K. Für die Erfolge des XXVIII. A.K. bei den Kämpfen um Kowno wurde ihm am 15. Juli 1941 das Ritterkreuz verliehen. Während der schweren Winterkämpfe 1941/42 wurde das Korps bei Demjansk eingekesselt. Über 10 Wochen blieb das Korps eingekesselt, bis es entsetzt wurde. Dafür wurde Graf von Brockdorff-Ahlefeldt am 27. Juni 1942 das Eichenlaub verliehen, der Kessel von Demjansk wurde auch als "Grafschaft Demjansk" bezeichnet. Im November 1942 erkrankte er sehr schwer, so dass er in die Heimat zurückkehren mußte. Er verstarb am 9. Mai 1943 im Reservelazarett Berlin-Zehlendorf.